

# Gespann(t)

In diesem Jahr fährt das Christkind mit dem Motorrad vor. Teddy wollte unbedingt mitfahren und hat im Beiwagen Platz genommen. Welches Kind bekommt da keine Lust auf eine Spritztour?

TEXT GEREON BRÜNDT

**W**eihnachten ist und bleibt ein Fest für Kinder! Ohne die freudige Erregung, die weit auf-

gerissenen Augen und das ungläubige Staunen fehlt dem Fest eine Menge von seinem Zauber. Natürlich sollte es zum Geburtstag Christi nicht in erster Linie um Geschenke gehen, aber bei aller erzieherischer Korrektheit: Haben wir uns als Kinder nicht auch vor allem wegen der Überraschungen auf das Weihnachtsfest gefreut?

Unser Schaukelgespann, ein klassisches Motorrad mit Beiwagen, kommt da genau richtig und ist das perfekte Vater-Kind- oder Opa-Enkel-Geschenk. Die Ausführung in

Multiplex hat mehrere Vorteile: Das Lagenmaterial ist aufgrund der wechselläufig verleimten Furnierschichten sehr stabil. Das ermöglicht

**Das Gespann ist für Mädchen oder Jungen ab etwa eineinhalb Jahren geeignet**

eine relativ schlanke Bauweise, die sich wiederum in einem geringen Gesamtgewicht bemerkbar macht. Dadurch kann das Gefährt leicht in Schwung gebracht werden. Der Beiwagen ist

von der Größe her übrigens nicht für ein weiteres Kind bemessen, sondern für Teddy und Co. gedacht.

Um das Krad fest auf der Grundplatte des Schaukelgestells zu fixieren, ohne den Rahmen bis auf den Boden zu ziehen, haben wir es mit kurzen Gewindestangen-Abschnitten durch die Reifen – sie sehen wie Ventile aus – am Boden verschraubt. Stabilität erhält es, da es über Gewindestangen und Alu-Distanzrohre mit dem Beiwagen verspannt ist.

Wenn Sie das Gespann noch vor Weihnachten fertigstellen möchten, sollten Sie sich mit dem Bestellen des Bauplans beeilen: Mindestens zwei volle Arbeitstage sind nötig, um das Gefährt nachzubauen. Je nach Aufwand der Lackierung kommen weitere Stunden, wenn nicht Tage hinzu. Dank des detaillierten Bauplans samt Einkaufszettel haben Sie die erforderlichen Materialien jedoch schnell beisammen.

## Checkliste selbst ist der Mann

**SCHWIERIGKEIT** Eher etwas für Fortgeschrittene

- WERKZEUGE**  Handkreissäge  
 Oberfräse (idealerweise Frästisch)  
 (Ständer-)Bohrmaschine  
 Exzentrerschleifer  Stichsäge  
 Bandschleifer (oder Drechselbank)  
 verschiedene Hand- und Lackierwerkzeuge

**ZEIT** Etwa 2-4 Tage zzgl. Trockenzeiten

**KOSTEN** Rund 200 Euro

Fotos: Klaus Erich Haun, Claudio Kalex

Ein echter Hingucker ist unser neues Schaukel-Motorrad samt Beiwagen. Statt eines Teddys als Sozius können auch andere Spielzeuge mitgenommen werden ...

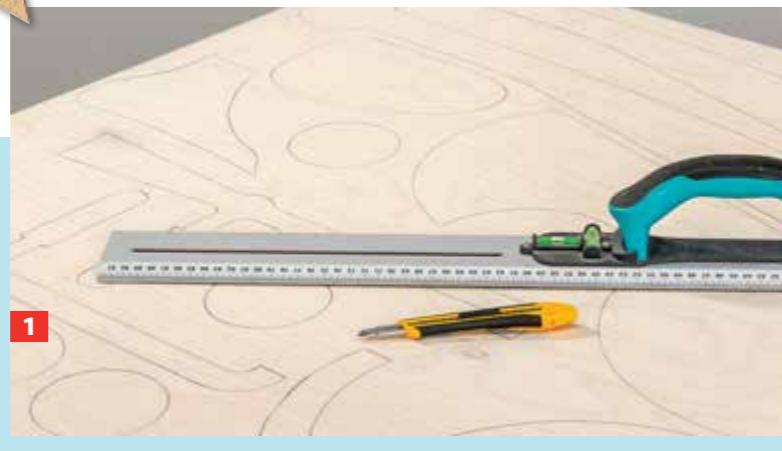
## Bauplan selbst ist der Mann

Den Bauplan für das Schaukelgespann mit allen für den Nachbau erforderlichen Konstruktionsmerkmalen und dem Einkaufszettel schicken wir Ihnen gerne für 3,50 Euro für den Plan plus gewichtsabhängigen Versandkosten zu. Weitere Informationen, eine Liste der noch erhältlichen Baupläne und den Bestellcoupon finden Sie in der Bauplan-Übersicht auf Seite 93. Für Internet-Nutzer stehen wir unter [www.selbst.de](http://www.selbst.de) zur Verfügung.

# 1 Das Motorrad

Die Grundkonstruktion des Motorrads ist nicht wirklich kompliziert. Es besteht aus Bauteilen, die aus Multiplex ausgeschnitten und aufgedoppelt werden. Holzdübel und Leim sorgen für die nötige Stabilität.

Zeichnen Sie die Konturen aus dem Bauplan auf 18-mm-Birke-Multiplex. Um den Ausriss zu minimieren, ritzen Sie mit einem ...



... scharfen Cutter die Konturen vor – Geraden entlang dem Stahllineal, Radien sorgfältig aus der Hand.



Arbeiten Sie mit verschiedenen Sägeblättern. Gerundete Bauteile mit einem schmalen Kurvensägeblatt, geradlinige Verläufe ...



... mit einem feinzahnigen breiteren Blatt zuschneiden. Wo möglich, kleinere Innenradien mit dem Forstnerbohrer schneiden.



Die Sägekanten der Bauteile glätten. Gleiche Bauteile können Sie aufeinander spannen und gemeinsam bearbeiten.



Die Gabel sollten Sie nicht von einer Schablone nachzeichnen, sondern nach den Angaben im Bauplan aufreißen.



Die Außenradien an den Gabelholmen, das Mittelloch zwischen den Holmen und die Dübellöcher in der Kopfplatte bohren.



Nun trennen Sie die Holzstreifen seitlich und mittig der Holme mit der Stichsäge heraus.



Seitlich bohren Sie Dübellöcher für das Schutzblech und die Radnabe – noch einfacher ist es, dies vor Schritt 8 zu tun.



Kontaktfläche der Gabel zum Rahmen-Mittelteil anzeichnen und am Kopf und an einer Seite Klötzchen zum Ausrichten ankleben.

Spannen Sie nun den Rahmen ein und richten Sie die Gabel auf dem Kopf aus. Dann bohren Sie durch die vorhandenen Löcher in den Rahmen.



Verwenden Sie beim „Frei-Hand-Bohren“ die vorhandenen Löcher im Gabelkopf als Führung.



Markieren Sie die Lage von Tank, Auspuff/Federbein und Rahmendeckel auf dem Mittelrahmen und bohren dort zur ...



... Befestigung der Bauteile jeweils mehrere Durchgangslöcher. Mit Markierstiften übertragen Sie die Dübellöcher auf die Bauteile.



So für beide Seiten vorgehen und dann die Dübel-Sacklöcher (Tiefenstopp verwenden!) an den Markierpunkten einbringen.



Schneiden Sie ein Paar Langdübel zu und fassen die Enden mit einem Spitzer an.



Nun können Sie die Bauteile wie ein Sandwich unter Verwendung der Dübel leimlos zusammenstecken.



Nach dem Zuschnitt des Lenkers reißen Sie auf der Unterseite die Ausklinkung für ...



... die Gabel an. Ausklinkung durchbohren und sauber mit der Stichsäge heraustrennen.

Zeit für eine Pass-Probe!

Nicht mehr zu verkennen: Der Rahmen mit Gabel, Lenker, Tank, Auspuff und Deckel zeigt sehr deutlich, wie das Krad aussehen wird.



Für den Scheinwerfer leimen Sie vier Multiplex-Scheiben aufeinander.



**21** Wer den Scheinwerfer nicht dreheln kann, hilft sich mit einer Stockschraube, einer Bohrmaschine und einem eingespannten ...



**22** ... Bandschleifer mit grobem Schleifband. Zuletzt die Rückseite im Winkel der Gabelausrichtung schräg schleifen.



**23** Mit Dübelmarkierern die Dübelposition der Gabel auf den Scheinwerfer übertragen und dort die Bohrungen einbringen.



**32** Den Gepäckträger aufdübeln: Hierzu durch das Material in den Rahmen bohren, Dübelstangen einleimen und bündig absägen.



**33** Schneiden Sie das Vorderrad-Schutzblech zu und runden es ab, dann die Streben zuschneiden. Beides bohren.

Die Gabelschaftenden für die Streben ausklippen. Hierzu einen sehr scharfen und schmalen Stechbeitel verwenden.



**34**



**24** Weiter geht es mit der Boxer-Motor-Attrappe: Die Kühlrippenoptik der Zylinderköpfe entsteht durch Aufdopplung kleiner ...



**25** ... dicker und größerer dünner Multiplexscheiben. Die Kopfplatten werden außen mit dem Abrundfräser gerundet.



**26** Zwei Dübellöcher – in den Kopfplatten als Sackloch ausgeführt – verbinden die Scheiben untereinander und mit dem Rahmen.



**35** Auch Lenker und Gabel jetzt verdübeln: Die Bauteile durchbohren, Leim angeben, Dübel einsetzen und bündig ablängen.

Die Gabel ggf. zusätzlich zu den Dübeln unter der Lampe mit einer Spanplattenschraube befestigen.

Die Lenker-Gabel-Kombination mit dem Rahmen verleimen, die Lampe auf die vorstehenden Dübel mit Leim aufsetzen.



**36**



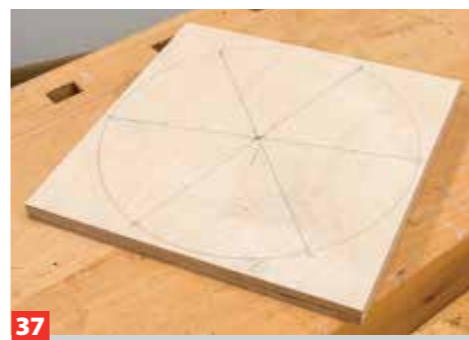
**27** Nun werden auch die Tankscheiben, die Deckelscheiben und die Auspuff-Federbeinbauteile außen mit dem Fräser gerundet.



**28** Anschließend leimen und pressen Sie die Bauteile mit den Dübeln zusammen. Tipp: bei Bedarf schon vorher farbig lackieren!



**29** Aus 6,5-mm-Multiplex schneiden Sie nun den Sattel heraus und schleifen und brechen die Kanten mit Schleifpapier.



**37** Nun geht es an die Räder. Für das Motorrad samt Beiwagen und Ersatzrad benötigen Sie insgesamt vier gleiche Radscheiben.



**38** Kreis aufzeichnen und in sechs Segmente teilen. Auf den Segmentgrenzen je ein 20er und ein 30er Loch bohren und die ...



**39** ... Lochumrisse miteinander verbinden. Dann die Zwischenteile herausschneiden.



**30** Den Sattel vorbohren und senken, Leim angeben und auf dem mittleren Rahmenbrett festschrauben.

Den Sattel können Sie später mit Leder oder Filz beziehen.



**31** Auch der Gepäckträger darf nicht fehlen: Zuschneiden und beidseitig mit dem Abrundfräser bearbeiten.



**40** Mit Oberfräse und Zirkelplatte sowie einem Fingerfräser nehmen Sie nun etwa die oberste Furnierschicht für den Reifen ab.



**41** Dann den Drehpunkt nach außen versetzen und das Rad durch den Radmittelpunkt von beiden Seiten herausfräsen.



**42** Die Speichenzwischenräume mit dem Kegelfräser leicht fassen, den Reifen außen mit dem Abrundfräser runden.



**43** Da das Motorrad durch die Felgen mit der Grundplatte verschraubt wird, bohren Sie bei zwei Rädern je ein 6-mm-Loch bis in den ...

... Speichenzwischenraum. Das Vorderrad mit einem M6-Gewindestangenabschnitt, Unterlegscheiben und Hutmuttern montieren.



Das Hinterrad wird erst zum Schluss mit einer langen Gewindestange verschraubt, die auch durch den Beiwagen geführt wird.

## 2 Beiwagen und Schaukelbasis

Das Motorrad ist bereit für die Endmontage. Jetzt müssen noch der Beiwagen gebaut, die Schaukelbasis hergestellt und alle Teile miteinander verschraubt werden.



**1** Auch Seiten, Boden, Sockel, Rückwand und Verbindungsstrebe des Beiwagens schneiden Sie aus Multiplex zu. Den überlangen ...



**2** ... Boden gegen die Seite stellen, dann vorn und hinten den Winkel der Bodenplatte anzeichnen. Mit der Stichsäge zuschneiden.



**3** Bohren Sie – soweit jetzt schon möglich – die Dübellöcher in den Seitenwagen



**4** Boden zwischen den Seiten verspannen und die Dübellöcher durch die Seiten in die Kanten verlängern.



**5** Gleiches gilt für die Rückenplatte, den vorderen und beide hinteren Querriegel.



**6** Für eine sichere Verbindung zwischen Beiwagen und Basis wird ein Sockel hergestellt. Die Sockelbretter überblatten.



**7** Mit Holzdübeln wird auch die Leimverbindung zwischen Sockel und Beiwagen-Bodenplatte verstärkt.



**8** Hierzu die Dübellöcher wieder übertragen und kurze Dübelabschnitte zuschneiden.



**9** Verleimen Sie jetzt den Beiwagen und das Untergestell. Mit Zwingen verpressen. Anschließend die 2-mm-Sperrholzplatten ...



**10** ... nach Leimangabe auf den Randabschlüssen der Beiwagenkonstruktion auflegen und mit Klemmen bzw. Gewebeband anpressen.



**11** Zuletzt außen über dem Rad ein Schutzblech auf den Seitenwagen leimen. Nach dem Abbinden des Leims die Überstände behutsam mit dem Hobel oder dem Exzentrerschleifer abtragen.



Beim Verleimen mit Schraubzwingen verpressen!  
**12** Nun geht es an die Schaukelbasis: Die Grundplatte liegt zwischen den Schaukelkufen und wird verleimt und verdübelt.



**13** Den Beiwagen verschrauben Sie von unten durch die Grundplatte in den Sockelrahmen. Gewindestangen und Alurohre definieren ...



**14** ... den Abstand zum Motorrad. Dieses wird mit Gewindestangenabschnitten und Hutmuttern auf die Bodenplatte montiert.



**15** Zwei Gewindestangen und Hülsen führen Sie vom Rahmen durch den Beiwagen bzw. von der Hinterrad- durch die Beiwagen-Radnabe.



**16** An einer Stockschraube, die durch das gebogene Sperrholz in den hinteren Querriegel geschraubt wird, befestigen Sie das Reserverad.



Ihre Wahl: Soll das Motorrad in Sperrholzoptik belassen und geölt, gewachst bzw. farblos lackiert oder kindgerecht farbig gestaltet werden?  
**17** Schleifen Sie vor der Beschichtung gründlich alle Bauteile. Filz dient als Sitzbezug.

**Kontakte**

**Multiplex:**  
Bauhaus,  
© 08003/905000\*  
www.bauhaus.info

**Acryllacke:**  
Alpina Farben,  
© 08001/238887\*  
www.alpina-farben.de

\* kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Weitere **selbst.de** Anleitungen, Tipps & Ideen auf [www.selbst.de/Weihnachtsspezial](http://www.selbst.de/Weihnachtsspezial)